



Gemeinwohl und Gesellschaft

Wintersemester 2025/26, PHDL
Prof. Dr. habil. Pascal Goeke

Ablauf

01 - 01. Okt. 2025 – Einleitung ins Thema

02 - 08. Okt. 2025 – Geschichte und Theorie des Gemeinwohls

03 - 15. Okt. 2025 – Gemeinwohl und der Staat: Die Kategorie Gemeinnützigkeit im Streit

04 - 22. Okt. 2025 – Gemeinwohl & Allmenden

05 - 29. Okt. 2025 – E-Learning: Gemeinwohl, Normen, Meritokratie

07 - 12. Nov. 2025 – Organisationen, Programme & Gemeinwohl

07 - 19. Nov. 2025 – E-Learning: Gemeinwohlprogramme analysieren

08 - 26. Nov. 2025 – Gemeinwohl und Infrastrukturen

09 - 3. Dez. 2025 – Où atterrir? / Wo landen im Anthropozän?

10 - 10. Dez. 2025 – Gemeinwohl und KI

Prüfungen am 18.12. und am 22.01.



Allmenden/Commons

Elinor Ostrom



The Evolution of Institutions
for Collective Action

2009
Nobel Prize
Winner

Political Economy
of Institutions and Decisions

Elinor Ostrom

1. Grenzen
2. Kongruenz
3. Gemeinschaftliche Entscheidungen
4. Monitoring der Nutzer und der Ressource
5. Abgestufte Sanktionen
6. Konfliktlösungsmechanismen
7. Anerkennung
8. Eingebettete Institutionen

Internalisierung der Externen Effekte

Drei Wege

1. Regulierung über Kommando und Kontrolle
2. Pigou-Steuer
3. Coases Freier Markt und Eigentumsrechte

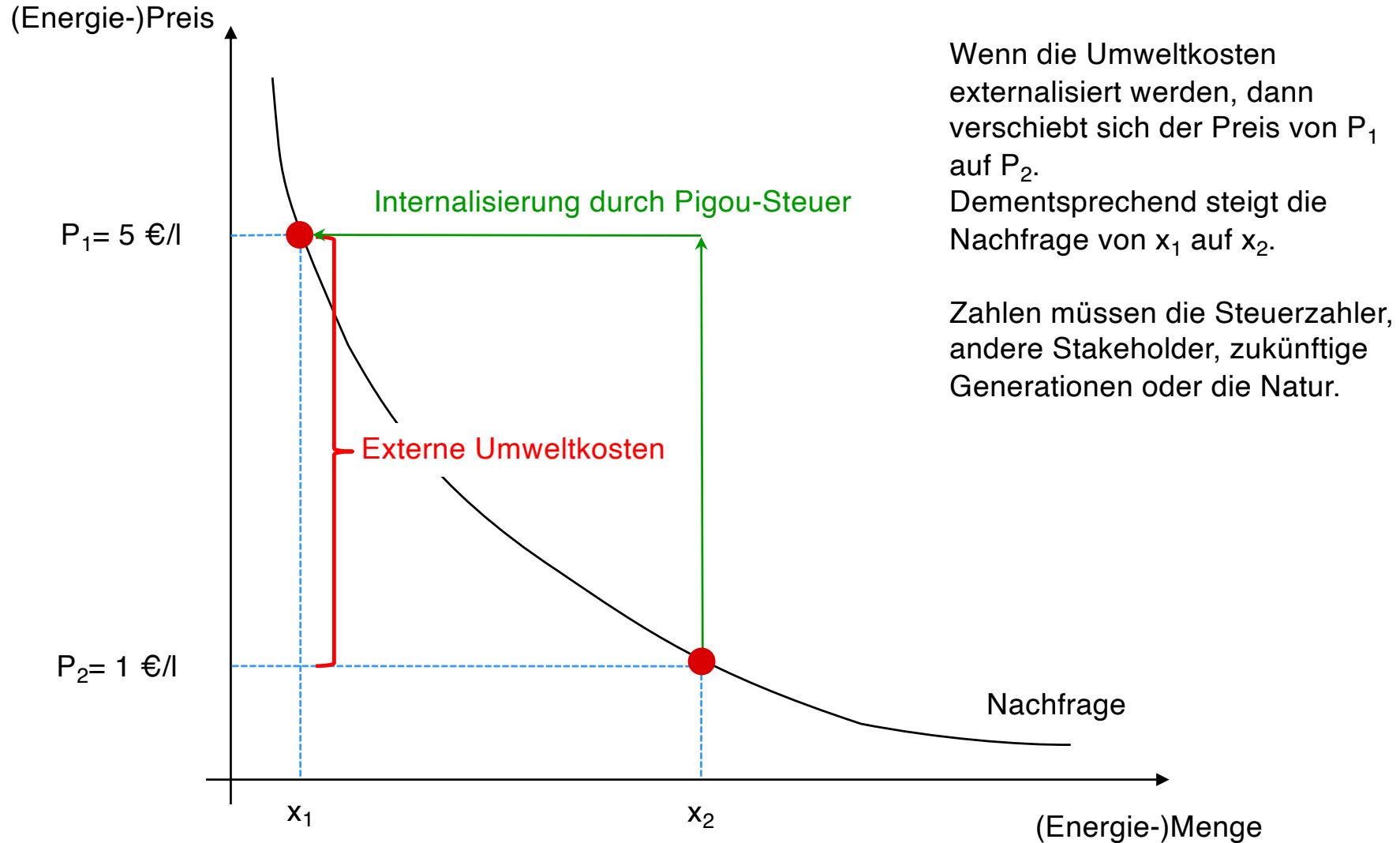
Kommando & Kontrolle

Idee	Eine pragmatische Lösung. Von Fall zu Fall wird entschieden, wie mit dem Problem umzugehen ist, wer was wie zu tun hat. Abweichungen von den Gesetzten werden bestraft.
Anwendung	Z.B. Umweltverträglichkeitsprüfungen, TÜV-Prüfungen, Abgasnormen, Öko-Audits in Unternehmen, Umwelthaftungsrecht (Gefährdungshaftung), Öko-Labelling (Grüner Punkt, Blauer Engel etc.)
Vorteile	Klare allgemeingültige Regeln, demokratisches Prinzip
Kritik	Nicht immer kommt die beste Lösung zum Tragen (z.B. Einbau von Filtern: was ist, wenn eine neue Filtertechnik zu haben ist?)

Pigou-Steuer

Idee	Die Umweltsteuer (Pigousteuer, Ökosteuer) ist nach Arthur C. Pigou (1920) benannt und soll die einzelwirtschaftlichen Kosten mit den volkswirtschaftlichen Kosten zur Deckung bringe, indem die Verursacher negativer externer Effekte besteuert werden. Der Pigou-Steuersatz liegt bei dem im paretooptimalen Zustand veranschlagten marginalen externen Kosten.
Anwendung	z. B. Mineralölsteuer/Ökosteuer
Vorteile	Klare allgemeingültige Regeln, demokratisches Prinzip, gesellschaftliche Wohlfahrt ist immer zu erreichen – ganz gleich wer die Rechte hat, Anreize für Innovationen und bestmögliche Lösungen
Kritik	Letztendlich ist die Umweltbelastung käuflich. Das letzte Barrel Öl wird – zu welchem astronomischen Preis und mit welch hoher Steuer auch immer – verkauft werden. Das ist nicht nachhaltig und der Schaden ist irreparabel.

Externalisierung von Umweltkosten



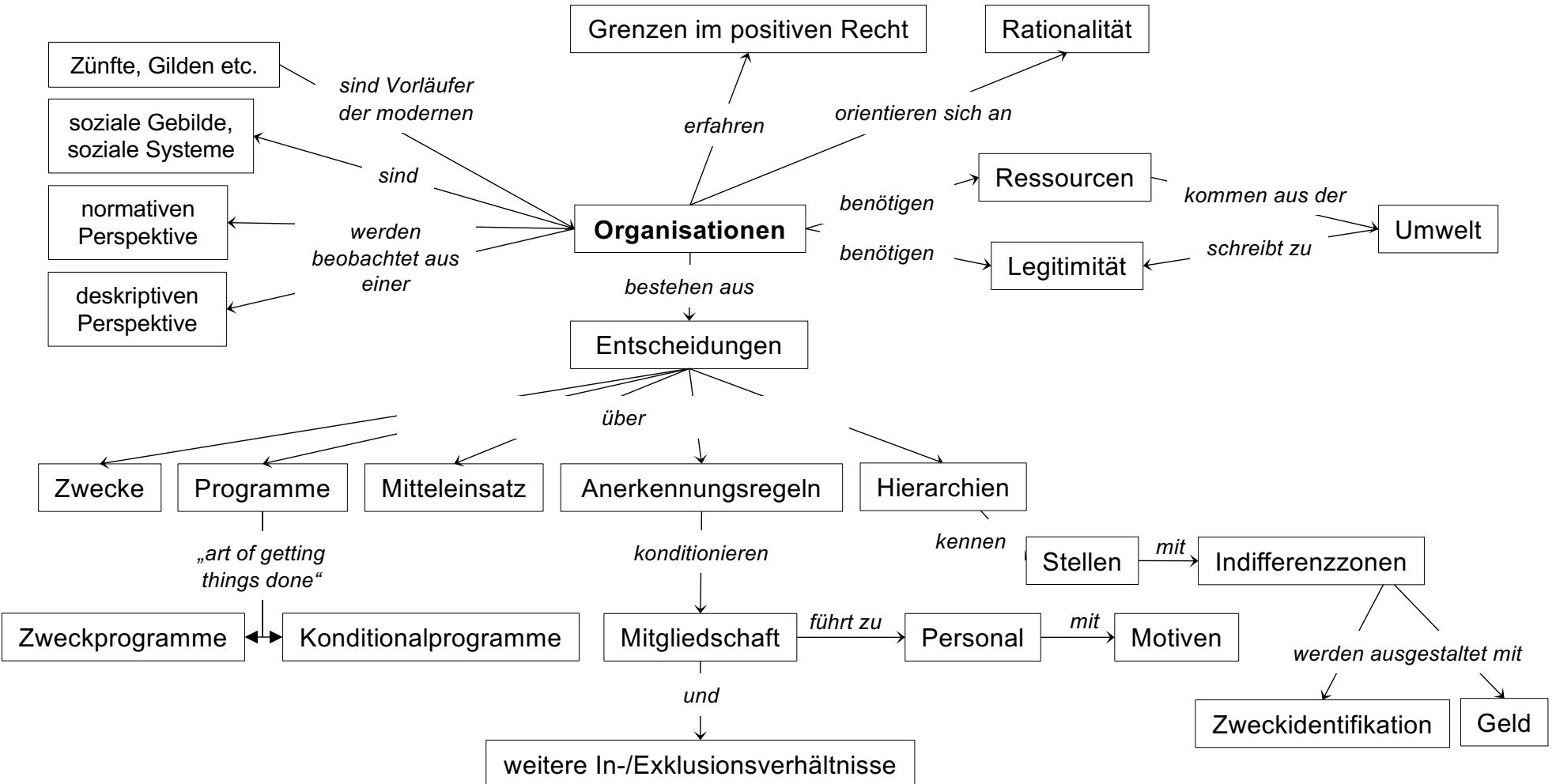
Coase-Theorem und Eigentumsrechte

Idee	Das Coase-Theorem (nach Ronald Coase 1960) nimmt an, dass Marktteilnehmer durch externe Effekte entstehende Probleme eigenständig lösen können, wenn sie über die Allokation von Ressourcen verhandeln und diese ohne Kosten tauschen können.
Anwendung	Z.B. Zertifikatehandel, Emmissionsrechte
Vorteile	Klare allgemeingültige Regeln, demokratisches Prinzip, Verursacher zahlen (<i>polluter pays</i>), Anreize zur Vermeidung, Anreize für Innovationen und bestmögliche Lösungen
Kritik	Die Modellannahmen sind teilweise zu stark und praktisch nicht durchzusetzen (Transaktionskosten wird es immer geben)



Organisationen & Gemeinwohl

Organisationen



Kühl, Stefan. (2011). *Organisationen. Eine sehr kurze Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
Luhmann, Niklas. (2000). *Organisation und Entscheidung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Inklusionsmodi in der modernen Gesellschaft

Inklusionsmodi	Beispiele	Asymmetrie
Leistungs- und Publikumsrollen: Professionen & Publika	Gesundheit: Medizinisches Personal & Patient:innen Erziehung: Lehrer:innen & Schüler:innen Recht: Richter:innen, Anwält:innen & Beklagte, Mandant:innen Religion: Geistliche & Gläubige <i>people processing</i>	grundätzliche Asymmetrie über Professionalisierung
via symbolisch generalisierte Kommunikationsmedien	Politik: Macht Wirtschaft: Geld Wissenschaft: Wahrheit Kunst: Handeln und Erleben	Asymmetrie durch Akkumulation von Mediensymbolen; Hierarchie; Hochleistungssubsysteme vs. Amateure

Output, Outcomes und Impact

- **Output** bezeichnet unmittelbar beobachtbare Aktivitäten (z.B. 10 Sprachkurse; 1.000 Toolkits; 25 individuelle Coaching) und die direkten Effekte (z.B. Sprachkurse werden bis zum Ende besucht, Toolkits werden abgeholt und Coachings wahrgenommen). Der Output ist leicht messbar. (**Technical Results**)
- **Outcomes** erfasst die beobachtbaren Effekte bei den Nutznießer:innen (z.B. Sprachkursteilnehmer verbessern ihre Sprachkompetenz und bewerben sich im Ausland; Toolkits werden verwendet und reduzieren den Arbeitsaufwand; Coachings steigern die Selbstsicherheit und führen zu einem Mehr an Bewerbungen). Die Outcomes sind meist schwerer zu messen. (**Direct Effects**)
- **Impact** umfasst Veränderungen oder Wirkungen, die indirekt mit dem Output verbunden sind (z.B. die Wertschätzung für Sprachkurse und Fremdsprachenerwerb steigt; Toolkits werden verbessert und die Arbeitersparnis ermöglicht mehr Zeit mit der Familie; Frauen in Führungsrollen werden selbstverständlich). Der Impact ist meist schwer zu messen und noch schwerer dem Projekt zu attribuieren. (**Wider Effects**)

